

geflohen sein, und einen Propst dieses Klosters namens Berewicus hat es überhaupt nie gegeben.

Woher aber kamen denn Berewicus und Lambert und Everhelm und ihre Genossen? Mit welchem anderen Kloster hat die Hallenser Tradition das berühmte Kloster Rottenbuch (Redenboch) verwechselt?

Die Antwort auf diese Frage ist nicht schwer zu geben¹. Eben im Jahre 1116 ist wirklich aus Bayern, und zwar aus der Diözese Passau und aus der Nachbarschaft ihrer Hauptstadt, aus dem nur etwa 30 Kilometer davon entfernten Augustinerkloster Reichersberg der Propst samt einer Anzahl seiner Kanoniker mit Genehmigung des Erzbischofs Konrad von Salzburg nach Sachsen geflohen, woher er stammte und von wo ihn der Erzbischof sechs Jahre vorher nach Reichersberg berufen hatte. Die Nachricht, die wir davon haben, ist sehr präzise und deutlich. Zum Jahre 1116 schreiben die *Annales Reicherspergenses*²: *domnus Berwinus (praepositus Richerspergensis), quia nec defensorem nec ad quem refugeret habebat, super eum et super ecclesiam suam crescente iniquorum persecutione et infestatione clam et omnibus fere insciis*³ *recessit in Saxoniam, permittente archiepiscopo (Conrado); sicque omnis decor Richerspergensis loci inmutatus est, nullis vel paucissimis habitatoribus ibi remanentibus*⁴. Ich meine, es leuchtet sofort ein, dass der Propst Berwin von Reichersberg, der 1116 mit Erlaubnis des Erzbischofs Konrad nach Sachsen kam, und der Propst Berewig eines bayrischen Klosters (aber nicht des Klosters Rottenbuch), der 1116 mit Zustimmung und auf Anraten des Erzbischofs Konrad in Giebichenstein bei Halle Unterkunft fand, von wo seine Genossen bald nach Neuwerk übersiedelten, nicht zwei

1) Sie ist eigentlich längst gegeben; denn schon der alte Dreyhaupt (S. 699) hat Redenboch oder, wie er einmal schreibt, Redenborch mit Reichersberg erklärt. Aber, wie es oft geht, man hat sich nicht die Mühe gegeben diese Deutung näher nachzuprüfen, und von den Neueren hat sie nur v. Mülverstedt angenommen (*Regesta archiep. Magdeburg.* 1, 358), allerdings ohne jede nähere Begründung und wohl auch ohne selbständige Untersuchung. 2) SS. 17, 453. 3) Die Worte 'clam et omnibus fere insciis' beziehen sich natürlich auf die Feinde des Klosters, nicht auf seine Insassen. Dass die meisten von diesen dem Propste folgten, beweisen die letzten Worte des Berichtes 'nullis — remanentibus'. 4) Vgl. dazu das Chron. Magni Reichersperg. SS. 17, 487: *tempore secundi seismatis sub Heinrico inperatore iunior Berwicus (man beachte die Namensform) prepositus eiusdem loci (Richerspergensis) quem iam dictus episcopus (Conradus) in principio episcopatus sui eidem loco prefecerat, inde fugatus cum aliis religiosis et nobilibus personis, episcopo exulante.*